

Pop-Up-Standorte für temporäre Regionsversorgung.

Die Region braucht innovative und effiziente Versorgungsmodelle. Pop-Up-Standorte sind temporäre Versorgungseinheiten, welche die Region auf kostengünstiger und flexibler Weise sowie nachhaltig, akkordiert und zukunftsfähig versorgen.

Flächenkategorie 1 Instrumentalisierte Zwischennutzung

Gemeinde Berg exemplarisch



- zentrale Lage
- tageweise, mobile, flexible Nutzung
- Zwischennutzungen mit Eventcharakter
- Zwischennutzungen für die Daseinsvorsorge



Flächenkategorie 2 Determinisierte Zwischennutzung

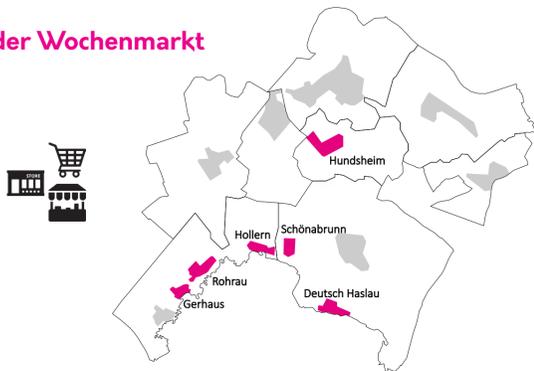
Gemeinde Berg exemplarisch



- dezentrale Lage
- längerfristige temporäre Nutzung
- technische, stationäre Infrastruktur
- bauliche Maßnahmen (Container, Modulare Leichtbauweise)



Rollender Wochenmarkt



Rechtliche Voraussetzungen

- Gemeinde hat eine Marktordnung (gem. GewO §293) zu erlassen

Notwendige Mindestflächengröße

- Bei 5 rollenden Marktständen: 144m²

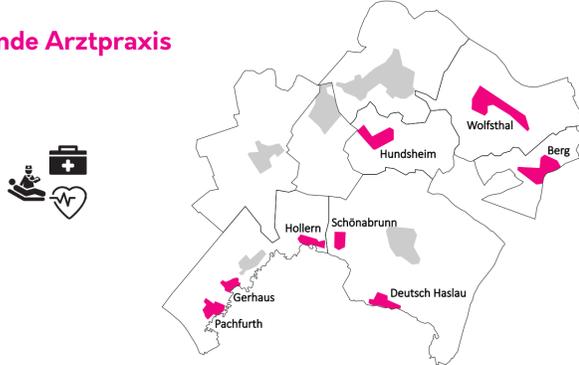
Vorteile

- Sicherstellung einer bedarfsgerechten Nahversorgung
- Stärkung der Selbständigkeit für ältere und weniger mobile Personen
- Möglichkeit, soziale Kontakte beim Einkaufen zu pflegen
- Zusätzliche Vermarktungsmöglichkeit regionaler Produkte

Rollender Wochenmarkt Gut fürs Gemüt und die Umwelt



Rollende Arztpraxis



Rechtliche Voraussetzungen

- Für den Wartesaal (Container): Widmung Bauland

Notwendige Mindestflächengröße

- 143 m² (inkl. 20m² Wartesaal)

Vorteile

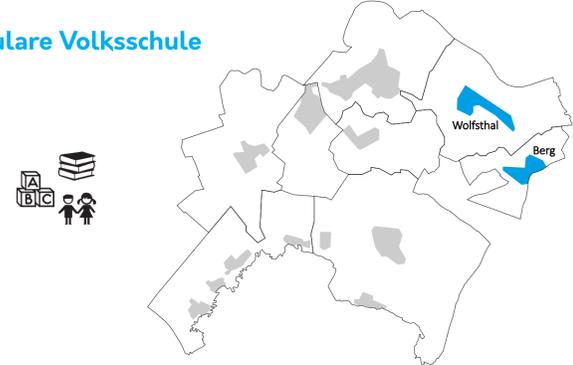
- Sicherstellung einer bedarfsgerechten medizinischen Versorgung
- Verbesserung der Behandlung älterer und wenig mobiler Personen
- Kostengünstiger als die Bereitstellung stationärer Räumlichkeiten
- Entlastung der Hausärzte

Rollende Arztpraxis schrieb Erfolgsgeschichte

Dankeschön an alle Beteiligten und Innovationspreis zum Abschluss



Modulare Volksschule



Rechtliche Voraussetzungen

- Widmung: Bauland-Sondergebiet Schule
- Bewilligung der Landesregierung

Notwendige Mindestflächengröße

- Für 1 Klasse: 625 m² (Containerfläche: 106 m²)
- Pro weitere Klasse mit 25 SchülerInnen: 99 m² Containerfläche + 50m² Pausenhof

Vorteile

- Flexible und rasche Reaktion auf unerwarteten Bevölkerungszuwachs
- Kostengünstiger und schneller Auf- und Abbau im Gegensatz zu Massivbau

8. August 2017 | Boris Hellmers

So sieht Bremerhavens Containerschule aus

Bremerhaven hat eine neue Schule. Sie steht in Lehe, besteht aus 50 Containern, bietet 88 Schülerinnen und Schülern vorübergehend Platz – und kommt ganz ohne Baracken-Charme aus.

